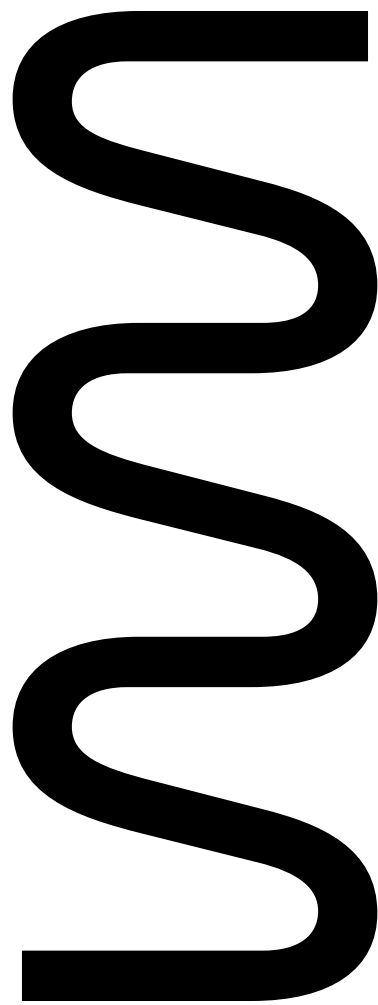


SOMMERSZENE

Performing Arts Festival Salzburg



8. – 23. Juni 26

Pressekontakt:

Karoline Jirikowski-Winter

SZENE Salzburg

Anton-Neumayr-Platz 2, A-5020 Salzburg

+43 662 84 34 48 - 24

+43 650 38 55 275

karoline.jirikowski@szene-salzburg.net

Pressebilder: szene-salzburg.net/presse

szene-salzburg.net

facebook.com/szenesalzburg

instagram.com/szene_salzburg

SOMMERSZENE Salzburg
Performing Arts Festival | 8. – 23. Juni 2026

Von 8. bis 23. Juni erwarten Sie vierzehn Produktionen, darunter fünf österreichische Erstaufführungen und zwei Premieren, die einen weiten künstlerischen Bogen aufspannen. Die thematischen Perspektiven, die ästhetischen Sprachen und stilistischen Formen zeigen in beeindruckender Weise die gesellschaftspolitische Dringlichkeit von Choreographie und Performance.

So hat **Sasha Waltz'** Tanzklassiker *Travelogue I – Twenty to eight*, der den zwischenmenschlichen, alltäglichen Mikrokosmos mit Expressivität, Rhythmus und Witz zeichnet, nichts von seiner Aktualität verloren. Auch **Jan Martens** Sprungperformance *THE DOG DAYS ARE OVER 2.0*, genießt längst Kultstatus und fasziniert durch ihre formale Struktur, höchste Präzision und physische Ausdauer. Sie schreibt jetzt gerade Tanzgeschichte: Die Französin **Leïla Ka** präsentiert ihr furioses Debut *Maldonne*, eine Hymne an die Rebellion und Kraft der Frauen, erstmals in Österreich. Ebenfalls ein starkes politisches Signal sendet **Marco da Silva Ferreira**: In *F*cking Future* inszeniert er in eindrucksvollen Bildern den kollektiven Körpers zwischen Euphorie und Bedrohung. **Michikazu Matsune** interessiert sich in seiner vielschichtigen Performance *Tomorrow we dreamed of yesterday* für fiktive Begegnungen und vergangene Träume. Zum Finale heißt es dann *Come Back Again* mit **Doris Uhlich & Susanne Kirnbauer**, die in ihrem bejubelten Duett die eigene Körperbiographie herausfordern.

Starke künstlerische Zeichen setzt auch diesmal die Salzburger Community: **Rosana Ribeiro** bringt *Break the Dam* zur Premiere, für das **BODHI PROJECT** studiert **Ann Van den Broek** *We Solo Men* neu ein, **Cornelia Böhnisch** und **Katharina Schrott** setzen mit *Rauschen* atmosphärische Akzente in der Kollegienkirche und **Applied Theatre** lädt zu *BODIES, BORDERS, POROSITY*.

Komplettiert wird das Programm durch Gastspiele: **Alberto Cissello** verzaubert mit *POINT FIXE*, **Solène Weinachter** erobert mit *AFTER ALL* die performativen Herzen, **Deva Schubert** bringt in *missed tones* den Kunstverein zum Klingen und im Kurgarten erwarten Sie mit *INTO THE DIRT & SCHAUFENSTER #1* zwei partizipativ-chillige Installationen von **Dimitri de Perrot**.

Tanzstücke in der SZENE Salzburg

Sasha Waltz

Travelogue I – Twenty to eight

Internationales Gastspiel

Mo 8. Juni & Di 9. Juni 20:00

SZENE Salzburg, 70 Minuten

Einführung: 9. Juni 19:30 | **Artist Talk:** 9. Juni 21:30

Die SOMMERSZENE 2026 eröffnet mit dem lebendigen Klassiker *Travelogue I – Twenty to eight*, dem ikonischen Stück der Ausnahmechoreographin Sasha Waltz. Im Zentrum des Abends steht eine Küche, die zur Bühne eines wilden, schmerzhaften und absurden Alltags wird. Kühlschrank, Tisch und Türen werden zu Spielpartnern, während fünf Figuren in neurotische Routinen, stille Sehnsüchte und groteske Konflikte verstrickt sind. Mit Humor, Schärfe und Sinnlichkeit zeichnen Sasha Waltz & Guests einen Ausschnitt der Gegenwart, der seit der Uraufführung 1993 nichts an Brisanz verloren hat. Tanz, Theater und die Musik des Tristan Honsinger Quintetts verschmelzen zu einer expressiven, rhythmischen Momentaufnahme menschlichen Zusammenlebens, in der sich Einsamkeit, Begehren und komische Absurdität überlagern. Ein Tanzstück, das mit entlarvendem Witz und schmerzhafter Präzision auf unsere Beziehungen und unser Miteinander blickt – zeitlos, radikal, komisch und voll roher Schönheit. Sasha Waltz, die den zeitgenössischen Tanz seit mehr als 30 Jahren maßgeblich prägt, begreift ihr Repertoire als ein *living archive*, das mit jeder Besetzung neu pulsiert und wächst.

sashawaltz.de | <https://www.youtube.com/watch?v=NbsVNJwYDQ8>

Michikazu Matsune / Unusual Symptoms / Theater Bremen

Tomorrow we dreamed of yesterday

Österreichische Erstaufführung

Do 11. Juni 20:00

SZENE Salzburg, 90 Minuten

Einführung: 11. Juni 19:30 | **Artist Talk:** 11. Juni 21:45

Was wäre, wenn das Leben eine Aneinanderreihung von Proben wäre, für den einen Moment, auf der Suche nach der perfekten Illusion? Wenn jede Begegnung eine Szene wäre, jede Erinnerung ein Skript, das wir so lange durchspielen, bis es uns gefällt? Was wäre, wenn wir uns wieder und wieder zum ersten Mal begegnen könnten? Würden wir alles anders machen als zuvor? In *Tomorrow we dreamed of yesterday* bringen Unusual Symptoms, die international viel beachtete Kompanie des Theater Bremen, und der japanisch-österreichische Künstler und Choreograph Michikazu Matsune eine Landschaft der geteilten Erinnerungen und kollektiven Fantasie auf die Bühne. Acht Tänzer*innen und ein Gespenst suchen nach den überraschenden Verbindungen ihrer persönlichen Geschichten, nach dem Absurden im Alltäglichen und führen uns an Orte, die außer ihnen niemand kennt. Zwischen Tanz und Erzählung, Songs und Bühnentricks entsteht ein Raum, in dem heute, gestern und morgen zusammenfallen - und für einen kurzen Moment alles möglich scheint.

In englischer Sprache mit deutschen Übertiteln

michikazumatsune.info | theaterbremen.de/tanz |

https://www.theaterbremen.de/de_DE/programm/tomorrow-we-dreamed-of-yesterday.1361882#videos

Jan Martens / GRIP
THE DOG DAYS ARE OVER 2.0

Österreichische Erstaufführung

Sa 13. Juni 20:00
SZENE Salzburg, 70 Minuten
Einführung: 13. Juni 19:30

2014 uraufgeführt, markierte *THE DOG DAYS ARE OVER* den internationalen Durchbruch des gefeierten Choreographen Jan Martens. Die SOMMERSZENE zeigt nun die Österreich-Premiere der mit neuem Cast einstudierten Version 2.0. In dieser atemberaubenden physischen Performance voller Sprünge, Stärke und Geometrie begeben sich die Tänzer*innen auf die Suche nach Perfektion. Acht Performer*innen sind einer mathematischen und erschöpfenden Choreographie unterworfen, die in erzwungener Gleichförmigkeit ausgeführt wird – bis schließlich Fehler passieren und die Masken fallen. Mit seiner radikalen choreographischen Form stellte *THE DOG DAYS ARE OVER* bereits bei seiner Uraufführung die Wahrnehmung von Tänzer*innen, Choreograf*innen, Publikum und kulturpolitischen Rahmenbedingungen infrage. Zehn Jahre später haben diese Fragen angesichts aktueller politischer und gesellschaftlicher Entwicklungen nichts an Aktualität verloren: Wo verläuft die schmale Grenze zwischen Kunst und Unterhaltung? Wer sind wir als Publikum, wenn wir das Leiden der Tänzer*innen im Theater betrachten – fast wie einen Stierkampf in der Arena? *THE DOG DAYS ARE OVER 2.0* verschiebt die Position der Zuschauer*innen: vom bloßen Erleben hin zur aktiven Reflexion.

grip.house | dogdays.cargo.site | <https://www.youtube.com/watch?v=Ni2D3bnp9Uo>

Leïla Ka
Maldonne

Österreichische Erstaufführung

Di 16. Juni 20:00
SZENE Salzburg, 55 Minuten
Einführung: 16. Juni 19:30

Die Französin Leïla Ka hat mit ihrem ersten eigenen Gruppenstück einen choreographischen Coup gelandet: *Maldonne* gastiert auf zahlreichen europäischen Bühnen und nun bei der SOMMERSZENE erstmals auch in Österreich. Fünf Tänzerinnen treten in vierzig verschiedenen Kleidern auf – Abendkleider, Brautkleider, Nachthemden, Alltagskleider und Ballkleider. Mit Pailletten besetzt, lang, bauschig, figurbetont oder oversized. Kleider, die fliegen, glänzen, aufbrechen, sich drehen, über den Boden schleifen oder zu Boden fallen. In *Maldonne* erforscht Leïla Ka das Frausein anhand von Körpern, die mit Kleidern ringen – Kleidern, die blenden, einengen oder aufbegehren. *Maldonne* ist ein politisches Stück über Körper und Kämpfe, in denen man sich behauptet, sich zeigt, sich offenbart. Gleichzeitig erzählt der Abend, der durch seine chorische Struktur und die Intensität der Bewegungen beeindruckt, viel über Zerbrechlichkeit, Rebellion und die vielfältigen Identitäten, die im Weiblichen nebeneinander existieren. Nach Choreographien für Beyoncé, die César Awards, Zaho de Sagazan oder das Nationalballett von Chile hat Leïla Ka, deren Wurzeln im Urban Dance liegen, eine präzise und kraftvoll ausdrucksstarke Tanzsprache kreiert.

leilaka.fr | https://www.youtube.com/watch?v=I0I_Xlg3pci

Marco da Silva Ferreira
F*cking Future

Österreichische Erstaufführung

Fr 19. Juni & Sa 20. Juni 20:00

SZENE Salzburg, 60 Minuten

Einführung: 19. & 20. Juni 19:30

Der Portugiese Marco da Silva Ferreira zählt zu den prägnantesten Choreographen der Gegenwart. 2024 eröffnete er mit seinem fulminanten Stück *Carça* die SOMMERSZENE, dieses Jahr gastiert er mit der Österreich-Premiere von *F*cking Future* beim Festival. Im Zentrum des Stückes stehen aktuelle Themen wie Gewaltbereitschaft, Männlichkeit und Militarisierung sowie das komplexe Zusammenspiel von patriarchalen Systemen, kollektiven Affekten und körperlicher Disziplin. Auf einer nach allen vier Seiten offenen Bühne entfaltet sich ein choreographischer Marsch zwischen Revolution und Widerstand. Acht Tänzer*innen bewegen sich im pulsierenden Rhythmus, schreiten, schlendern, stampfen - stets vorwärts, stets in einer Formation, die Raum für individuelle Abweichungen lasst. Glitzernde Hosen, kettenhemdartige Kostüme und flirrendes Licht verstärken die ambivalente Ästhetik eines kollektiven Körpers, der zwischen Euphorie und Bedrohung oszilliert. *F*cking Future* fragt nach der Macht der Masse, nach Anpassung und Aufbegehren - und nach der Zukunft, die wir gemeinsam erschaffen oder zerstören. Die Botschaft ist unmissverständlich: Wir bleiben. Wir bewegen uns. Wir leisten Widerstand.

m-arco.pt | <https://www.youtube.com/watch?v=5C9KUdXZvg8>

Doris Uhlich & Susanne Kirnbauer
Come Back Again

Gastspiel

Di 23. Juni 20:00

SZENE Salzburg, 60 Minuten

Einführung: 23. Juni 19:30 | **Artist Talk:** 23. Juni 21:15

Come Back Again ist eine Performance über den Mut, die eigene Körperbiographie herauszufordern und auch im hohen Alter ungewohnte Wege einzuschlagen. Doris Uhlich führt nach *SPITZE* (2008) und *Come Back* (2012) ihre Zusammenarbeit mit Susanne Kirnbauer, ehemalige Erste Solotänzerin der Wiener Staatsoper, fort. Mit Mitte 40 musste sie ihre Karriere als aktive Balletttänzerin beenden. Ein alter werdender Körper hat keinen Platz auf der Ballettbühne – schon gar nicht der Körper einer Frau. Die nun über 80-Jährige erforscht mit Doris Uhlich, wohin sich ihre Energie und Kraft jenseits der Ballettschritte, die für sie nicht mehr ausführbar sind, tänzerisch, performativ und stimmlich transformieren können. Im Schwebezustand von Veränderung und Neusortierung treffen zwei Tänzerinnen unterschiedlicher Generationen aufeinander. Dabei wird Vergangenheit hinterfragt, Gegenwart beleuchtet und futuristische Archäologie betrieben.

dorisuulich.at | susanne-kirnbauer.at | <https://vimeo.com/1071570466>

Premieren bei der SOMMERSZENE

Rosana Ribeiro / Selva *Break the Dam*

Premiere

Do 11. Juni 18:30 & Fr 12. Juni 20:00
ARGEkultur Saal, 50 Minuten

Das künstlerische Oeuvre von Rosana Ribeiro, der in Salzburg lebenden portugiesisch-brasilianischen Choreographin, zeichnet sich durch eine eigenständige Bewegungssprache und fundierte thematische Recherche aus. In ihrer neuen Produktion *Break the Dam*, die bei der SOMMERSZENE ihre Premiere feiert, suchen fünf Tänzer*innen ihren Weg von einem Zustand körperlicher und ökologischer Stagnation hin zu kollektiver Entladung. Das Stück untersucht, wie sich das Stemmen gegen von außen auferlegter Erschütterung sowohl im menschlichen Körper als auch in der Umwelt einschreibt. In einer postapokalyptischen, kohleartigen und unbeweglichen Landschaft ringen die Performer*innen mit Gewicht, Wiederholung und Widerstand und machen sichtbar, wie sich Druck aufbaut, wenn Kräfte zu lange zurückgehalten werden. Nach und nach durchströmen Mikrobewegungen die Gruppe, lösen die Starre und leiten so eine Transformation ein. Während die Energie der Tänzer*innen zu zirkulieren beginnt, scheint sich auch die Landschaft selbst zu verändern: Was zuvor unbeweglich war, bricht auf, gerät in Bewegung und wird fließend – Wellen, Wirbel und Zyklen entstehen.

selva.co.at

BODHI PROJECT & Ann Van den Broek *We Solo Men*

Premiere

Fr 19. Juni & Sa 20. Juni 18:30
ARGEkultur Saal, 70 Minuten

Das gefeierte Stück *We Solo Men* von Ann Van den Broek, das ursprünglich 2009 entstand, wird nun neu inszeniert und von BODHI PROJECT im Rahmen der SOMMERSZENE aufgeführt. *We Solo Men* beschäftigt sich mit dem Konflikt zwischen dem Wunsch zu unterhalten und der Unfähigkeit zu kommunizieren. Der Ruf nach Aufmerksamkeit wird zu einem Schrei der Verzweiflung. *We Solo Men* ist eine unterhaltsame und letztlich einsame Skizze. Ann Van den Broek hat eine rhythmische Komposition aus Klängen, Worten, Bewegung und Körpersprache geschaffen, die darauf abzielt, eine Verbindung zum Publikum herzustellen. Als Choreographin hat Ann Van den Broek eine starke künstlerische Handschrift entwickelt. Ihre Inspiration schöpft sie aus Mustern menschlichen Verhaltens, emotionalen Zuständen und Eindrücken, die aus der Auseinandersetzung mit ihren unterschiedlichen Lebensumfeldern entstehen. BODHI PROJECT ist eine international tourende Kompanie. Unter der Leitung der künstlerischen Visionärin und Gründerin von SEAD, Susan Quinn, präsentiert die Kompanie ein vielfältiges Repertoire in ganz Europa und weltweit.

wardward.nl | bodhiproject.at

Site Specific Projects

Deva Schubert

missed tones (in the corridor)

Site Specific Performance

Mi 10. Juni & Fr 12. Juni 21:00

Salzburger Kunstverein, 40 Minuten, Eintritt frei!

After Show mit DJ Rova: 12. Juni 22:00

Die Performance *missed tones (in the corridor)* inszeniert Kommunikation als etwas, das sich ständig an der Schwelle zur Verständlichkeit bewegt. Unterbrechung erscheint dabei nicht als Scheitern, sondern als Form. Im Stocken, im Stottern und in der verteilten Melodie, die nur zwischen zwei Stimmen existiert, entdeckt Deva Schubert eine Choreographie der Beziehungen - eine, die in der Verbindung fragil und überraschend ist. Ihre Arbeit ist als Partitur für Stimme und Körper zweier Performer*innen in der Ringgalerie des Salzburger Kunstvereins konzipiert: eine architekturenspezifische Choreographie entlang des Korridors, bei der das Publikum nicht sitzt, sondern folgt. Die Performance beginnt mit einem Klang irgendwo weiter vorne, um eine Ecke, leicht außerhalb des Blickfelds. Die Besucher*innen orientieren sich entlang einer Klangspur. Wie lässt sich Unlesbarkeit durch Stimme erzeugen? Das vokale Material oszilliert zwischen dem Technischen und dem Animalischen, dem Mechanischen und dem Andersweltlichen - Klicklaute, Atemzüge, glottale Unterbrechungen, tonale Fragmente, Pulse, die an fehlerhafte Systeme oder nicht-menschliche Rufe erinnern.

In englischer Sprache

devaschubert.com

Cornelia Böhnisch & Katharina Schrott

Rauschen

Site Specific Performance

Mi 17. Juni & Do 18. Juni 20:00

Kollegienkirche, 40 Minuten, Eintritt frei!

Einen besonderen Rahmen in einer einmaligen Atmosphäre bietet die Kollegienkirche für die performative Installation *Rauschen*. Mehrere Performer*innen bringen Bänder aus der rhythmischen Sportgymnastik in kontinuierliche Schwingung. Angetrieben von der Kraft elektronischer Musik zeigen die Bänder verschiedene Schattierungen von Bewegungsmustern: Kreise, Spiralen und Wellen gehen mal sanft, mal abrupt ineinander über, ein pulsierend-organisches Gebilde erwächst. *Rauschen* zeigt Muster, die tief in uns eingeschrieben und überall in der Natur zu finden sind. In der minimalen Verschiebung von Parametern wie Geschwindigkeit und Intensität lässt sich das titelgebende Rauschen erahnen. Die beiden Choreographinnen Cornelia Böhnisch und Katharina Schrott erkunden in ihrer künstlerischen Praxis die dynamische Beziehung zwischen Körper, Bewegung und Materialien. In ihrer Auseinandersetzung mit verschiedenen Materialien (Textil, Ton, Flüssigkeiten) entstanden zahlreiche Produktionen, die zu tiefgreifenden somatischen Erfahrungen einladen. Für ihre künstlerische Arbeit wurden sie 2022 mit dem Internationalen Hauptpreis für Kunst & Kultur des Kulturfonds der Stadt Salzburg ausgezeichnet.

toihaus.at | <https://youtu.be/R-Pah3tyvml?si=SoFVcf1HD5KQQvS>

SOMMERSZENE-Gastspiele

Alberto Cissello

POINT FIXE

Di 9. Juni & Mi 10. Juni 18:30

Toihaus Theater, 45 Minuten

Was passiert, wenn plötzlich alles um uns herum stehen bleibt? Wenn wir selbst stillstehen? Wenn wir bewusst in diesem seltsamen Zwischenraum zwischen einem Atemzug und dem nächsten verweilen? Im Alltag ist das Innehalten selten. Es ist unrentabel. Und doch: wenn wir tatsächlich anhalten – oder angehalten werden – was geschieht dann? Alberto Cissellos Solo *POINT FIXE* ist ein Gespräch mit der Leere – ein Dialog, in dem jede Pause zwischen Handlungen, Gesten und Worten zu einer Chance, zu einer Möglichkeit wird. Der Titel stammt aus einer Technik der Pantomime: Man fixiert einen imaginären Punkt im Raum und macht so etwas Unsichtbares real und präsent. In dieser Performance wird das Publikum eingeladen, sich auf die Pause einzulassen – auf die Spannung und den Schwebezustand – in einer feinen, spielerischen Erfahrung, in der Abwesenheit Gestalt annimmt. Das Stück sprüht vor absurdem Humor, subtilen Gesten und unerwarteten Wendungen. Vor allem aber macht Alberto Cissellos grandiose Interpretation *POINT FIXE* zu einem kurzweiligen Trip in die Welt des Nichts.

In englischer Sprache

@alberto_cissello | <https://vimeo.com/1146527347/1d795e6abd>

Solène Weinachter

AFTER ALL

Mo 15. Juni 20:00 & Di 16. Juni 18:30

ARGEkultur Saal, 65 Minuten

Workshop: Unipark Nonntal Tanzstudio, 17. Juni 15:00

AFTER ALL ist ein Stück über den Tod - und über das Leben. Die französisch-schottische Tänzerin und Choreographin Solène Weinachter verbindet in dieser Soloarbeit Tanz, Theater, Storytelling und Humor zu einer sensiblen und überraschend leichten Auseinandersetzung mit dem Ende. Wie gehen wir mit Verlust

um? Welche Rituale helfen uns - und welche fehlen uns in einer Zeit, die oft sprachlos auf das Thema Tod reagiert? Mit klarem Blick, feiner Ironie und großer körperlicher Präsenz erforscht Weinachter unterschiedliche Begräbniskulturen: tradierte, vergessene - und solche, die noch erfunden werden müssen. Entstanden ist das Stück aus intensiver Recherche und Gesprächen mit Menschen, die sich professionell mit Tod und Abschied beschäftigen, von Sterbebegleiter*innen über Sargflechter*innen bis hin zu interreligiösen Gesprächskreisen. *AFTER ALL* ist eine performative Sternstunde über das, was uns alle betrifft - irgendwann. Und über das, was bis dahin zählt: Verbindung, Gemeinschaft, Lebendigkeit.

In englischer Sprache mit deutschen Übertiteln

soleneweinachter.com | <https://vimeo.com/848816451?fl=pl&fe=sh>

SOMMERSZENE X Universität Mozarteum

Applied Theatre

BODIES, BORDERS, POROSITY

Infos zu Spielort und Spielzeiten ab 1. Juni unter szene-salzburg.net, Eintritt frei!

Wo beginnt ein Körper - und wo endet er? Wo entstehen Grenzen, und wo werden sie durchlässig? Was wird sichtbar, wenn unterschiedliche Perspektiven aufeinandertreffen? Welche Körper und welche Grenzen entziehen sich einer Definition? Was bleibt fließend, instabil oder offen? Durch Begegnungen mit Menschen in Salzburg ergeben sich unterschiedliche Perspektiven auf körperliche und territoriale Grenzen. Was sind sie z.B. für Sexarbeiter*innen, Sportler*innen, (un)gläubige Personen oder Zweifelnde, Bewohner*innen des an der Bundesgrenze liegenden Stadtteils Liefering und migrantische Communities? Aus vielstimmigen Perspektiven ergeben sich Gesten des Protests und Möglichkeiten für Veränderung, in dem Körper und Begrenzungen als sich verschiebende, durchlässige Räume imaginiert werden, durch die das Leben sich bewegen und atmen kann. Dieses Projekt ist bereits die fünfte Zusammenarbeit zwischen der SOMMERSZENE und dem Masterstudiengang Applied Theatre - Critical Theatre Practice & Community des Thomas- Bernhard-Instituts an der Universität Mozarteum.

moz.ac.at/de/applied-theatre

Installationen im öffentlichen Raum

Dimitri de Perrot / Studio DdP

INTO THE DIRT & SCHAUFENSTER #1

Mi 10. bis Di 23. Juni 10:00 bis 22:00

Kurgarten, Eintritt frei!

Auf den Wiesen des Salzburger Kurgartens treffen zwei Klanginstallationen des Schweizer Künstlers Dimitri de Perrot auf den öffentlichen Raum: *INTO THE DIRT* ist ein klingender Boden, der zum Hinlegen, Lauschen und Verweilen einlädt, *SCHAUFENSTER #1* präsentiert sich als begehbare Instrument, das mit seiner Umgebung in einen akustischen Dialog tritt. Die beiden Projekte bieten zwei unterschiedliche Zugänge, wie wir uns mit der Welt in Beziehung setzen können - liegend oder stehend, nahe am Boden oder im Durchqueren des Raums. Auf beeindruckende Weise verbinden sie zwei Perspektiven, die sich mit dem alltäglichen Geschehen im Kurgarten verweben und so ein offenes Wechselspiel entfalten. Im Zentrum der Installationen stehen Zuhören und Wahrnehmen - eine offene Anordnung, in der sich Ort, Besucher*innen und Kunstwerke zu einem gemeinsamen Körper verdichten können. Dimitri de Perrot ist ein Klangkünstler, Regisseur und Bühnenbildner aus Zürich. In seinen Arbeiten verbindet er Klang, Raum und Inszenierung zu immersiven Erfahrungsräumen zwischen Theater, Konzert und Installation. Ein zentraler Fokus liegt auf dem Hören als ästhetische, soziale und politische Praxis.

dimitrideperrot.com

Outreach & Vermittlung

SOMMERSZENE Walking Dance Classes hosted by Flavourama

Mo 18. Mai / Di 19. Mai 18:00

Treffpunkt: SZENE, 60 Minuten

Route am 18. Mai: SZENE → Toihaus Theater

Route am 19. Mai: SZENE → Kunstverein

Mit den *Walking Dance Classes* hosted by Flavourama wird die Salzburger Innenstadt zur Bühne. Tänzer*innen aus Street- und Clubstyles wie Hip Hop, Breaking, House Dance, Waacking u.v.m. führen zur Einstimmung von Spielstätte zu Spielstätte der SOMMERSZENE und geben Einblicke in ausgewählte Performances des diesjährigen Festivals. An verschiedenen Stationen werden Inhalte, Themen und künstlerische Ansätze der Produktionen auf spielerische und kreative Weise vorgestellt – und durch gemeinsame Bewegung direkt erfahrbar gemacht. Das Publikum ist eingeladen mitzumachen: Kurze Tanzmomente verbinden Stadtpaziergang, Austausch und Festivalvorschau.

Flavourama ist ein internationales Streetdance-Festival, das seit 2009 in Salzburg Street- und Clubkultur sichtbar macht und den öffentlichen Raum mit innovativen Formaten bespielt. Die *Walking Dance Classes* werden von den künstlerischen Leiterinnen Farah Deen und Olivia Mitterhuemer kuratiert.

SOMMERSZENE Meeting Point

Anton-Neumayr-Platz 1

Mo 8., Di 9., Do 11., Sa 13., Di 16., Fr 19., Sa 20. Juni

Öffnungszeiten: 18:00 bis 20:00

Die SOMMERSZENE ist dieses Jahr im SCHAU.RAUM.STADT, House of Talents am Anton- Neumayr-Platz 1 zu Gast - einem vom Altstadtmarketing Salzburg initiierten Freiraum. Während des Festivals wird der Ort zum offenen Treffpunkt für Publikum und Künstler*innen: für *Warm Ups* und *Artist Talks*, für Gespräche und Austausch vor und nach den Vorstellungen - oder einfach zum Verweilen, Weiterdenken und Begegnen.

Mit Unterstützung von SCHAU.RAUM.STADT

Warm Ups – Stückeinführungen

Zu allen Veranstaltungen in der SZENE findet jeweils 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn ein Einführungsgespräch statt. Diese *Warm Ups* geben spannende Einblicke in Themen und Hintergründe und künstlerische Biografien.

Di 9. Juni zu *Travelogue I – Twenty to eight*

Do 11. Juni zu *Tomorrow we dreamed of yesterday*

Sa 13. Juni zu *THE DOG DAYS ARE OVER 2.0*

Di 16. Juni zu *Maldonne*

Fr 19. & Sa, 20. Juni zu *F*cking Future*

Di 23. Juni zu *Come Back Again*

Artist Talks – Künstler*innen im Gespräch

Für alle, die noch tiefer in die Arbeiten eintauchen mochten: Nach ausgewählten Vorstellungen gibt es im Rahmen eines moderierten Gesprächs die Möglichkeit zum direkten Austausch mit den beteiligten Künstler*innen.

Di 9. Juni nach *Travelogue I – Twenty to eight*

Do 11. Juni nach *Tomorrow we dreamed of yesterday*

Di 23. Juni nach *Come Back Again*

Digesting Space – Reflexionsraum

Mo 8., Di 9., Do 11., Sa 13., Di 16., Fr 19., Sa 20. Juni

Öffnungszeiten: 18:00 bis 20:00

SOMMERSZENE Meeting Point

Wenn der Applaus verklingt, bleibt oft etwas zurück. Digesting Space lädt dazu ein, in diesem Moment zu verweilen – zu reflektieren, zu teilen und Eindrücke gemeinsam nachwirken zu lassen. Ein offener Raum für Austausch und Reflexion kuratiert von Anna Menslin und Fernanda Ermelindo.

Workshop - Solène Weinachter

Mi 17. Juni 15:00 bis 17:00

Unipark Nonntal Universität Salzburg, Tanzstudio

Solène Weinachter gibt im Dialog mit Tanzwissenschaftlerin Miriam Althammer Einblicke in ihre Recherche zu Begräbniskulturen und performativen Formen des Abschieds: Wie entstehen Rituale? Und was kann Tanz leisten, wenn Sprache an ihre Grenzen stößt? Der Talk wird durch praktische Bewegungsübungen ergänzt und macht einen unmittelbaren Zugang zu Weinachters Arbeitsweise erfahrbar.

Party Space – Zeit zum Tanzen

SZENE Foyer

Nach der Vorstellung ist vor der Party. An ausgewählten Abenden wird die SZENE zur Tanzfläche: DJs aus dem Festivalumfeld laden zum Tanzen und Feiern ein.

Sa 13. Juni 21:30 hosted by Dance your self! mit DJ Spirit Guide, Schonhart & Wioler

Sa 20. Juni 21:30 hosted by Matias Moura / Compagnie Marco da Silva Ferreira

Locations SOMMERSZENE 2026

SZENE Salzburg, *Anton-Neumayr-Platz 2*

ARGEkultur, *Ulrike-Gschwandtner-Straße 5*

Toihaus Theater, *Franz-Josef-Straße 4*

Salzburger Kunstverein, *Hellbrunner Straße 3*

Kollegienkirche, *Universitätsplatz 20*

Kurgarten *Rainerstraße 2*

SOMMERSZENE im neuen Look

Die SOMMERSZENE Salzburg zeigt sich mit einem neuen visuellen Auftritt – entwickelt vom Salzburger Brand Design Studio Solid & Bold. Die überarbeitete grafische Linie gibt dem internationalen Performing Arts Festival eine eigene Bühne und macht es als Marke klarer, prägnanter und langfristig wiedererkennbar.

Im Zentrum steht ein neues Signet, abgeleitet aus der Wortfolge SOMMERSZENE SALZBURG. Es verdichtet, wofür das Festival seit jeher steht: Rhythmus, Musik, Resonanz, Spannung und Neugier. Daraus entsteht ein flexibles Designsystem, das auch bei jährlich wechselnden Kampagnensujets Orientierung schafft und die Identität der SOMMERSZENE stärkt.

Die aktuelle Kampagne übersetzt diesen Anspruch in eine dynamische Bildwelt: Ausschnitte aus Performances, die 2026 während der SOMMERSZENE gezeigt werden, ziehen das Publikum direkt ins Geschehen. Die Dynamik der Künstlerinnen und Künstler wird durch gezielte Bewegungsunschärfen verstärkt – als würde sich die Energie der Bühne über das Bild hinaus in den Stadtraum fortsetzen. Unterstützt wird dieser Eindruck durch eine intensive, karmesinrote Farbwelt, die schon von weitem signalisiert: Hier pulsiert das Leben.

Der Druck des Programmhefts wurde mit der Melker Druckerei gugler umgesetzt.

Zukunftsfitte Kunst und Kultur

Den Genuss von Kunst und Kultur zukunftsfähig zu gestalten, ist der SZENE seit mehreren Jahren ein großes Anliegen: Die SOMMERSZENE wird als Green Event ausgerichtet, um Umweltbelastungen zu reduzieren, Ressourcen zu schonen und die regionale Wirtschaft zu unterstützen. Neben der Bilanzierung nach Kriterien der Gemeinwohlökonomie (GWÖ), ist der SZENE (Theatersaal, Theaterbüro und Studio) Anfang 2026 auch im Auftrag des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft das renommierte Österreichische Umweltzeichen für Tourismus und Freizeitwirtschaft ausgezeichnet worden. Damit knüpfen wir an zentrale Meilensteine unseres bisherigen Nachhaltigkeitsengagements an und schaffen wertvolle Synergien für die Weiterentwicklung ökologischer und nachhaltiger Praktiken.

Barrierefreiheit

Alle Spielorte sind barrierefrei zugänglich.

Für den Spielort der Vorstellungen von Applied Theatre informieren Sie sich bitte online.

Für die SZENE Salzburg ist eine mobile Höranlage verfügbar.

Die Spielstätten der SOMMERSZENE 2026 sind gut an das öffentliche Verkehrsnetz angebunden und per Rad sowie vielfach auch fußläufig erreichbar. Weitere Infos zur umweltfreundlichen Anreise auf szene-salzburg.net.

Tickets - Pay what you can

Solidarität und Zusammenhalt sind gerade jetzt besonders wichtig. Daher setzen wir auf ein faires Preismodell: Wählen Sie selbst, was Sie zahlen können. Wer mehr gibt, ermöglicht anderen günstigeren Zugang. So wollen wir möglichst vielen Menschen Kunst und Kultur zugänglich machen.

SZENE Salzburg € 40/35/30/25/20/15/10

ARGEkultur / Toihaus Theater € 25/20/15/10

Online-Tickets ab 29. April 2026 unter: szene-salzburg.net

Falls Sie Tickets nicht online kaufen möchten oder dabei Unterstützung benötigen, helfen wir Ihnen gerne weiter. Kontaktieren Sie uns einfach telefonisch oder per E-Mail.

SZENE Salzburg Büro

T. +43 662 843448 25

E. tickets@szene-salzburg.net

Die Abendkasse öffnet am jeweiligen Spielort jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn. Bitte beachten Sie, dass ein Nacheinlass für Zuspätkommende nicht immer möglich ist.

Partner*innen

Förderer

STADT : SALZBURG



Bundesministerium
Wohnen, Kunst, Kultur,
Medien und Sport

schweizer kulturstiftung
prohelvetia



Sponsor



Partner

Salzburger Nachrichten

DERSTANDARD



out of home media

tanznetz.

**SALZBURGER
KUNSTVEREIN**



Kollegienkirche

KHG / Unipfarre
Salzburg

TOIHAUS
THEATER



BODHI PROJECT
dance company

